

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 14. September 2020
und folgende Abende
bis längstens Freitag, 18. September 2020
in der «Beugen»

19.30 Uhr Gemeindeversammlung mit folgenden Traktanden:

1. Schulanlage Obermeilen. Bauabrechnung Aufstockung Pavillon.
2. Jahresrechnungen 2019.
3. Baukredit für Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft im Veltlin 34 zur Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE.
4. Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung. Festsetzung der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans mit Ergänzungsplänen.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie weder die Gemeindeversammlung im März noch jene im Juni durchgeführt werden konnten, werden Ihnen im September vier Geschäfte vorgelegt:

Zuerst eine Bauabrechnung, dann der Rechnungsabschluss 2019, der erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 2,2 Millionen Franken abschliesst. Dieses Ergebnis ist um 5,4 Millionen Franken besser als budgetiert. Der Hauptgrund dafür sind die um gut 3 Millionen Franken höheren Grundstückgewinnsteuern.

Das dritte Geschäft betrifft den Kindergarten Veltlin. Eine lebendige Gemeinde wächst, verjüngt und wandelt sich. Meilen ist da keine Ausnahme. Eltern suchen vermehrt nach Möglichkeiten, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Familienstrukturen und Lebensformen werden vielfältiger. Kinder aus Kleinfamilien wollen unter Gleichaltrigen sein. Das ist gut so. Zunehmende Schülerzahlen und neue Kinderbetreuungsformen bedeuten aber Hausaufgaben auch für die Gemeinde. Landauf landab führen solche Entwicklungen zu einer stetig steigenden Nachfrage nach familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten. Meilen hat dabei mit dem Verein FEE (Familienergänzende Einrichtungen für Kinder in Meilen) einen zuverlässigen Partner. Die FEE-Angebote sind sehr beliebt und werden von Eltern und Kindern gerne in Anspruch genommen. Der Bedarf nach separaten Räumlichkeiten für die Betreuung der Kindergartenkinder der Schule Allmend ist aufgrund des Wachstums der Schule zunehmend dringlich. Deshalb ist vorgesehen, die beiden Wohnungen über dem Kindergarten zusammenzulegen und für die Kinderbetreuung umzunutzen und umzubauen. Der Baukörper bleibt unverändert. Es wird nicht zusätzliches Land verbaut. Die Kindergarten-Kinder der Schule Allmend haben eine für ihr Alter angemessene Betreuungsumgebung und der Schülerclub Allmend wird etwas entlastet: Ein stimmiger Schritt für eine altersgerechte Kinderbetreuung.

Schliesslich wird als viertes Geschäft die Totalrevision der kommunalen Nutzungsordnung vorgelegt; die Debatte zu diesem Generationenprojekt wird voraussichtlich mehrere Abende beanspruchen. Die heute gültige Ortsplanung von Meilen basiert grösstenteils noch auf dem kommunalen Gesamtplan von 1985. Es ist Zeit für eine Totalrevision. Ein langer und ausserordentlich sorgfältig aufgegleister Prozess, der in seiner Logik vom grossen Überblick zu den feinen Details vorgegangen ist und die Bevölke-

rung miteinbezogen hat, findet seinen Abschluss. In der letzten Legislaturperiode erarbeitete der Gemeinderat als Grundlage für die künftige Gemeindeentwicklung in einem ersten Schritt ein räumliches Entwicklungskonzept (REK). Der darauf basierende kommunale Richtplan, der den Siedlungs- und Landschaftsplan sowie den Verkehrsplan umfasst, hat als oberstes Ziel die Sicherstellung einer qualitätsorientierten Siedlungsentwicklung, die den hohen Standortqualitäten der Gemeinde Meilen Rechnung trägt. Im Dezember 2017 genehmigten die Stimmberechtigten den kommunalen Richtplan. Dieses behördenverbindliche Instrument diene dem Gemeinderat als Rahmen für die Erarbeitung der nachfolgenden Nutzungsplanung, d. h. für die Bau- und Zonenordnung und die parzellenscharfen, für die Grundeigentümer verbindlichen Zonenpläne. Diese wurden – wie schon seinerzeit der kommunale Richtplan – im Entwurf an Orientierungsversammlungen in den vier Wachten vorgestellt und diskutiert. Im Rahmen der öffentlichen Auflage sind diverse Anregungen eingegangen. Wo möglich wurden die Eingaben aus der Bevölkerung bei der Überarbeitung der Unterlagen miteinbezogen.

Eine neue Bau- und Zonenordnung ist ein Generationenprojekt. Es ist auf die aktuellen Bedürfnisse einzugehen; die Eigenarten und die Identität von Meilen sind zu wahren. Detaillierte Gestaltungsvorschriften sind zwar häufig notwendig, doch sie stellen nicht zwingend sicher, dass befriedigende Lösungen entstehen. Aufgrund dieser Erkenntnis sollen nicht nur Masse und Regelungen im Vordergrund stehen; neu werden Spielräume für besonders gut gestaltete architektonische Lösungen geschaffen.

Die kommunale Nutzungsplanung ist das zentrale Instrument der Raumplanung in der Schweiz: Sie besteht aus Baureglementen und Zonenplänen, die die Überbaubarkeit und Nutzweise der einzelnen Grundstücke regeln. Sie ist für alle verbindlich. Die Nutzungsplanung ist massgeblich dafür verantwortlich, wie Bauten und Freiräume gestaltet werden und wie schliesslich unsere Gemeinde weiterentwickelt wird. Im Rahmen der Gemeindeautonomie liegt die Verantwortung dafür bei uns allen.

Nachdem die geplante Gemeindeversammlung im März aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste, können wir nun mit einem halben Jahr Verspätung über die neue BZO befinden. Weil seit der öffentlichen Auflage die negative Vorwirkung besteht, soll mit der Festsetzung durch den Souverän nun Rechtssicherheit geschaffen werden.

Ich lade Sie, liebe Meilemerinnen und Meilemer, herzlich ein, sich in der direkten Demokratie aktiv zu beteiligen und die Zukunft von Meilen mitzubestimmen.

Gemeinderat Meilen

Dr. Christoph Hiller
Gemeindepräsident

Organisatorisches

Aktenauflage

Die vollständigen Unterlagen zur Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 17. August 2020, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Die Pläne sind ab 17. August 2020 während den ordentlichen Öffnungszeiten auch im Foyer des Gemeindehauses zu besichtigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission werden am Freitag, 4. September 2020, im amtlichen Publikationsorgan Meilener Anzeiger veröffentlicht. Zudem können die Abschiede in der Aktenauflage und im Internet auf www.meilen.ch (Politik – Gemeindeversammlung – 14. September 2020) eingesehen werden.